

**„Mag sein,
daß der
Jüngste Tag
morgen
anbricht...“**

UNESCO-WELTERBE
ZOLLVEREIN

**Widerstand in
Berlin von der
Reichspogromnacht
bis Kriegsende**

Szenische Lesung
mit Martina Gedeck
und Hanns Zischler

09.11.2021

www.zollverein.de

**„Mag sein, daß der Jüngste Tag morgen anbricht,
dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere
Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“**
(Dietrich Bonhoeffer)

PROGRAMM

Widerstand gegen die NS-Diktatur bedeutete, der Gefahr ins Auge zu sehen und ihr entschlossen, manchmal mit Gelassenheit zu begegnen. Die szenische Lesung im ehemaligen Salzlager des UNESCO-Welterbes Zollverein ist dem deutschen Widerstand gewidmet, genauer: dem Widerstand in Berlin. Es entsteht ein eindrückliches Wort- und Klangbild zu Ehren der vielen Menschen, die in Berlin und in ganz Deutschland den Mut fanden, der nationalsozialistischen Terrorherrschaft entgegenzutreten.

In den Zeugnissen – darunter Briefe, Tagebucheinträge, Berichte, Flugblätter – wird der zeitgeschichtliche Hintergrund erfahrbar und zugleich das tragisch-existenzielle Erleben all derjenigen, die sich in den aktiven Widerstand begaben.

Auf Zollverein leihen Martina Gedeck und Hanns Zischler ihre Stimmen zwei Akteuren und wichtigen Chronisten des oppositionellen Geschehens: Martina Gedeck liest aus dem Tagebuch der Journalistin Ruth Andreas-Friedrich, Hanns Zischler aus den bewegenden Briefen Helmuth James von Moltkes an seine Frau Freya.

In zahlreichen weiteren Rollen treten Selin Dörtkardes, Lukas Jakob Huber, Eidin Seyed Jalali und Till Timmermann auf. Die musikalische Begleitung übernehmen Johann-Peter Taferner (Klarinette) und Itai Sobol (Klavier).

INFO

Zeit 09.11.2021, 20 Uhr
Ort Salzlager, UNESCO-Welterbe Zollverein, Essen
Tickets 15 € (erm. 9 €) / www.adticket.de

Veranstalter



**Stiftung
Zollverein**



Förderer

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektförderer



**Freunde
Zollverein**

Kooperationspartner

**Stiftung
20. Juli 1944**



**FREYA VON MOLTKE
STIFTUNG**

Für das Neue Kräfte